



Deine persönliche Reflex-Analyse

für die Reflexintegration

Willkommen!

Es freut mich sehr, dass du dich auf den Weg gemacht hast, um mehr über die Entwicklung deines Kindes und mögliche persistierende frühkindliche Reflexe herauszufinden. Du bist hier genau richtig, und ich begleite dich gern auf diesem Weg!

Bevor wir starten, nimm dir einen Moment, um die Hinweise zu lesen. Das hilft dir, den Prozess besser zu verstehen. Danach kannst du mit gutem Gefühl loslegen!



Was erwartet dich?

Der Fragebogen umfasst insgesamt 99 Fragen, die in verschiedene Rubriken gegliedert sind. So bekommst du direkt ein Gefühl dafür, in welchen Bereichen die Reflexe deines Kindes eingestuft werden. Die Bearbeitung dauert etwa 10 Minuten – nimm dir die Zeit, um jede Frage aufmerksam zu beantworten. Sollte eine Frage mal nicht auf dein Kind zutreffen, kannst du sie einfach überspringen.



So geht es weiter:

Sobald du den Fragebogen abgeschlossen hast, schicke ihn mir per E-Mail an kontakt@kinder-reflexintegration.de. Ich werde die Antworten sorgfältig auswerten und dir ein persönliches Feedback geben.

Du erhältst klare Rückmeldungen, die dir helfen, die nächsten Schritte zu planen. Wenn du magst, können wir uns gerne in einem persönlichen Gespräch weiter darüber austauschen – oder du beginnst direkt mit dem Innerfeel Balance Kids Kurs, um gezielt an den Reflexen zu arbeiten.

Gut zu wissen:

Diese Analyse ist kein Ersatz für eine medizinische oder psychologische Beratung, sondern eine wertvolle Orientierungshilfe. Du erklärst dich mit der Speicherung und Verarbeitung deiner Daten einverstanden – alle Infos dazu findest du im Bereich Datenschutz.

Schwangerschaft

Bereits in der Schwangerschaft beginnt sich vieles zu entwickeln, darunter auch die frühkindlichen Reflexe. Der natürliche Geburtsvorgang spielt eine wichtige Rolle, um diese Reflexe richtig zu aktivieren. Daher ist es besonders wertvoll, den Verlauf von Schwangerschaft und Geburt im Hinblick auf den späteren Reflex-Status deines Kindes zu betrachten.

1.1 Warst du während der Schwangerschaft länger krank?

 Ja Nein

1.2 Hattest du psychische Probleme oder Stress während der Schwangerschaft?

 Ja Nein

1.3 Musstest du während der Schwangerschaft über einen längeren Zeitraum (mehr als 1 Monat) liegen?

 Ja Nein

1.4 Hattest du gesundheitliche Schwierigkeiten während der Schwangerschaft?

 Ja Nein

Säuglingsalter

Die erste Lebensphase eines Babys ist entscheidend für die Entwicklung seiner frühkindlichen Reflexe. Diese Reflexe bilden sich schon im Mutterleib, doch zwei besondere „Brückenreflexe“ kommen erst später ins Spiel. Sie müssen sich ebenfalls zurückbilden, um eine gesunde Weiterentwicklung zu ermöglichen.

2.1 Lag dein Kind als Säugling bzw. Baby vorwiegend auf dem Rücken?

 Ja Nein

2.2 War das Füttern während der ersten Lebenswochen schwierig?

 Ja Nein

2.3 Gab es Schwierigkeiten mit der Nahrungsaufnahme während der ersten Lebenswochen?

 Ja Nein

2.4 Vergingen nach der Geburt MEHR als 30 Minuten, bis dein Kind an die Brust angelegt wurde?

 Ja Nein

Gesundheit

Das Immunsystem und die körperliche Gesundheit deines Kindes geben wertvolle Hinweise auf die Aktivität der frühkindlichen Reflexe. Eine gute Körperstabilität sowie das allgemeine Wohlbefinden sind wichtige Indikatoren dafür, ob diese Reflexe richtig integriert sind.

3.1 Hat dein Kind Reiseübelkeit?

 Ja Nein

3.2 Hat dein Kind ein schwaches Immunsystem, ist also häufig krank?

 Ja Nein

3.3 Leidet dein Kind unter Verdauungsstörungen?

 Ja Nein

3.4 Hat dein Kind Allergien und/oder häufige HNO-Infekte?

 Ja Nein

3.5 Litt dein Kind während der ersten drei Lebensjahre unter sehr hohem Fieber oder/und Krampfanfällen?

 Ja Nein

3.6 Klagt dein Kind gelegentlich über einen verkrampften Nacken und/oder daher resultierende Kopfschmerzen?

 Ja Nein

Fein- und Grobmotorik – Sprechen

Feinmotorik umfasst die präzisen, gezielten Bewegungen, die besonders in der Handgeschicklichkeit sowie in der Koordination der Muskeln von Mund, Augen und Gesicht deutlich werden. Die Grobmotorik hingegen steuert die größeren Bewegungen des Körpers, wie das Laufen, Springen oder Greifen. Beide Bereiche – Fein- und Grobmotorik – werden stark von aktiven Reflexen beeinflusst, und auch die Sprachentwicklung ist davon betroffen. Daher ist es wichtig, diese Aspekte genauer zu betrachten.

4.1 Wirkt dein Kind oft tollpatschig?

- Ja Nein

4.2 Fiel es deinem Kind schwer, im Alter von 6-7 Jahren die Schnürsenkel zu binden?

- Ja Nein

4.3 Kleckert dein Kind beim Essen?

- Ja Nein

4.4 Ist dein Kind vor dem Alter von 10 Monaten gelaufen?

- Ja Nein

4.5 Hat dein Kind beim Krabbeln Hand und Knie immer auf der gleichen Seite nach vorne bewegt (Passgang)?

- Ja Nein

4.6 Zeigt dein Kind KEINE ausgeprägte Händigkeit (Rechts- oder Linkshänder bzw. -füßler)?

- Ja Nein

4.7 Schwimmen lernen: Klappte das Tauchen anfangs besser, als das Schwimmen mit dem Kopf über Wasser?

- Ja Nein

4.8 Kann dein Kind keine Purzelbäume/Rollbewegungen?

- Ja Nein

4.9 Ist dein Kind nicht gekrabbelt?

- Ja Nein

4.10 Hat dein Kind eine einseitige Hüftrotation beim Gehen?

- Ja Nein

4.11 Drückt dein Kind beim Schreiben oder Malen zu fest mit dem Stift auf?

- Ja Nein

4.12 Tut sich dein Kind schwer beim Ballspiel (Fangen, Koordination, Werfen)?

- Ja Nein

Fein- und Grobmotorik – Sprechen

4.13 Ist dein Kind ungeschickt beim Essen?

 Ja Nein

4.14 Neigt dein Kind zum Zehenspitzenengang?

 Ja Nein

4.15 Konnte dein Baby erst mit acht Monaten oder später sitzen?

 Ja Nein

4.16 Macht dein Kind Mundbewegungen beim Malen oder Zeichnen?

 Ja Nein

4.17 Hat dein Kind Schwierigkeiten beim Hüpfen oder Springen?

 Ja Nein

4.18 Hat dein Kind einen staksigen oder steifen Gang?

 Ja Nein

4.19 Fiel es deinem Kind schwerer als anderen, das Fahrradfahren zu erlernen?

 Ja Nein

4.20 Hat dein Kind Schwierigkeiten, einen Ball zu fangen?

 Ja Nein

4.21 Hat dein Kind einen schwachen Gleichgewichtssinn (Balancieren, Einbeinstand, Tablett tragen etc.)?

 Ja Nein

4.22 Fällt es deinem Kind schwer, den Daumen und Zeigefinger unabhängig voneinander zu bewegen?

 Ja Nein

4.23 Ist dein Kind mit den Händen ungeschickt?

 Ja Nein

Mundmotorik

Die Mundmotorik spielt eine wesentliche Rolle in der Sprachentwicklung und der allgemeinen Feinmotorik. Sie umfasst die Bewegungen von Zunge, Lippen und Kiefer, die essenziell für das Sprechen und die Nahrungsaufnahme sind. Ungewöhnliche Muster können auf aktive frühkindliche Reflexe hinweisen.

5.1 Hat dein Kind einen übermäßig hoch gewölbten Gaumen?

 Ja Nein

5.2 Spricht dein Kind undeutlich?

 Ja Nein

5.3 Hast du das Gefühl, dass dein Kind sehr viel Speichel im Mund hat beim Sprechen?

 Ja Nein

Gefühle und Wahrnehmung

Gefühle und Reflexe – das mag zunächst widersprüchlich klingen, doch unser emotionales Erleben steht in engem Zusammenhang mit körperlichen Reaktionen. Das Zusammenspiel von parasympathischem und sympathischem Nervensystem beeinflusst, wie wir auf Sinneseindrücke reagieren. Auch dein Kind erlebt seine Umwelt auf seine ganz eigene Weise, was sich unter anderem in seinen Emotionen widerspiegelt.

6.1 Hat dein Kind Angst vor der Schule (Bauchschmerzen, Übelkeit etc.)?

 Ja Nein

6.2 Hat dein Kind ein geringes Selbstwertgefühl?

 Ja Nein

6.3 Mag dein Kind keine Veränderungen oder Überraschungen?

 Ja Nein

6.4 Hat dein Kind Stimmungsschwankungen, ist also emotional labil?

 Ja Nein

Sinneswahrnehmung

Die Sinne deines Kindes, wie Sehen, Hören oder Fühlen, haben großen Einfluss auf seine Entwicklung und sein Wohlbefinden. Eine Über- oder Unterempfindlichkeit in diesen Bereichen kann ein Hinweis auf nicht vollständig integrierte Reflexe sein, die es zu beobachten gilt.

7.1 Ist dein Kind extrem geräuschempfindlich bzw. reagiert es über bei plötzlichen lauten Geräuschen?

 Ja Nein

7.2 Fällt es deinem Kind schwer, Hintergrundgeräusche auszublenden?

 Ja Nein

7.3 Findet es dein Kind schwierig, die analoge Uhr abzulesen (im Gegensatz zur digitalen)?

 Ja Nein

7.4 Sieht dein Kind schlecht im Dunkeln (Nachtblindheit)?

 Ja Nein

7.5 Ist dein Kind lichtempfindlich?

 Ja Nein

7.6 Hat dein Kind ein schlechtes Zeitgefühl?

 Ja Nein

7.7 Sind bei deinem Kind Schwierigkeiten bei der visuellen Wahrnehmung festgestellt worden?

 Ja Nein

7.8 Sind bei deinem Kind räumliche Wahrnehmungsprobleme festgestellt worden?

 Ja Nein

Körperhaltung

Die Körperhaltung eines Kindes ist oft ein Spiegelbild seiner unbewussten Muskelaktivität. Wenn frühkindliche Reflexe weiterhin aktiv sind, kann dies zu bestimmten Haltungsmustern führen, die über die normale kindliche Entwicklung hinausgehen und sich im Alltag bemerkbar machen.

8.1 Sitzt dein Kind gerne am Boden mit Beinen in W-Haltung oder hat es ein Bein untergeschlagen?

Ja Nein

8.2 Sitzt dein Kind oft mit den Beinen um die Stuhlbeine gewickelt oder kniet lieber?

Ja Nein

8.3 Hat dein Kind einen schwachen Muskeltonus (Gliedermaßen fühlen sich oft weich an, schlechte Haltung)?

Ja Nein

8.4 Verschlechtert sich die Körperhaltung deines Kindes, wenn es länger stehen muss?

Ja Nein

8.5 Hat dein Kind einen hohen Muskeltonus (Gliedermaßen oft angespannt und steif)?

Ja Nein

8.6 Stützt dein Kind beim Sitzen oft den Kopf mit der Hand ab?

Ja Nein

8.7 Hat dein Kind eine zusammengesackte Körperhaltung beim Sitzen am (Schreib-)Tisch (Rundrücken)?

Ja Nein

Verhalten im Alltag (Teil 1)

Die Art und Weise, wie sich dein Kind in alltäglichen Situationen verhält, kann wertvolle Hinweise auf aktive Reflexe geben. Besonders in Situationen, die Ausdauer, Konzentration oder emotionale Stabilität erfordern, zeigen sich mögliche Schwierigkeiten. Die Antworten in dieser Rubrik helfen, ein klareres Bild von den Herausforderungen deines Kindes zu bekommen.

9.1 Ist dein Kind übervorsichtig und körperlich furchtsam?

Ja Nein

9.2 Hat dein Kind ein schwaches Durchhaltevermögen und wenig Ausdauer?

Ja Nein

9.3 Ist dein Kind oft unruhig und zappelig?

Ja Nein

9.4 Lutschte dein Kind mit fünf Jahren noch Daumen oder Schnuller?

Ja Nein

9.5 Kann dein Kind Kritik schlecht ertragen?

Ja Nein

9.6 Fällt es deinem Kind schwer, sich zu konzentrieren?

Ja Nein

9.7 Trägt dein Kind lieber weite Kleidung?

Ja Nein

9.8 Findest du, dein Kind ist unorganisiert?

Ja Nein

9.9 Macht dein Kind ungern Sport?

Ja Nein

9.10 Hat dein Kind ein schlechtes Kurzzeitgedächtnis, vergisst es öfters „Kleinigkeiten“?

Ja Nein

9.11 Ist dein Kind leicht ablenkbar?

Ja Nein

9.12 Fällt es deinem Kind schwer, Entscheidungen zu treffen?

Ja Nein

Verhalten im Alltag (Teil 2)

9.13 Wird dein Kind ungerne an den Lippen und um den Mund herum berührt?

Ja

Nein

9.14 Ist dein Kind beim Sitzen ständig in Bewegung?

Ja

Nein

9.15 Gab es im Alter von 5 Jahren und älter nachts manchmal noch Bettnässe-Unfälle?

Ja

Nein

9.16 Möchte dein Kind immer wieder seinen eigenen Kopf durchsetzen?

Ja

Nein

9.17 Ist dein Kind an den Handflächen kitzelig?

Ja

Nein

Lernen und Schule (Teil 1)

Die schulischen Anforderungen stellen oft besondere Herausforderungen an das kindliche Gehirn und die motorischen Fähigkeiten. Frühkindliche Reflexe, die noch nicht integriert sind, können es deinem Kind schwer machen, bestimmte Aufgaben zu bewältigen. Neben der Handschrift und dem Lesen spielen auch Organisation und Konzentration eine wichtige Rolle im schulischen Alltag. Wenn frühkindliche Reflexe noch aktiv sind, können sich in diesen Bereichen Schwierigkeiten zeigen, die das Lernen beeinflussen. Diese Rubrik hilft dabei, mögliche Zusammenhänge zwischen aktiven Reflexen und Lernschwierigkeiten zu erkennen.

10.1 Ist die Handschrift deines Kindes auf einer Heftseite mal nach links und dann wieder nach rechts geneigt?

 Ja

 Nein

10.2 Lässt dein Kind auf unerklärliche Weise manchmal Aufgaben auf Arbeitsblättern aus?

 Ja

 Nein

10.3 Hast du das Gefühl, dass dein Kind nicht gleichzeitig Schreiben und Zuhören kann?

 Ja

 Nein

10.4 Kann dein Kind beim Schreiben die Linie schlecht einhalten?

 Ja

 Nein

10.5 Verrutscht dein Kind beim Lesen leicht in der Zeile?

 Ja

 Nein

10.6 Empfindet es dein Kind als anstrengend, längere Texte abzuschreiben?

 Ja

 Nein

10.7 Gab es in deiner direkten Familie jemanden mit Lernschwierigkeiten?

 Ja

 Nein

10.8 Bearbeitet dein Kind in Klassenarbeiten nicht alle Fragen, obwohl es diese beantworten könnte?

 Ja

 Nein

10.9 Schiebt dein Kind das Blatt beim Schreiben oft weit von sich?

 Ja

 Nein

10.10 Hat dein Kind eine Diagnose (AD(H)S, LRS)?

 Ja

 Nein

10.11 Wandert der linke Zeilenrand im Heft beim Schreiben von längeren Texten immer mehr nach rechts? (Bei Linkshändern umgekehrt)

 Ja

 Nein

Lernen und Schule (Teil 2)

10.12 Fällt es deinem Kind schwer, mündliches Wissen auf Papier zu bringen?

Ja Nein

10.13 Fällt es deinem Kind schwer, logische Abfolgen und Muster zu erkennen und diese einzuhalten?

Ja Nein

10.14 Liest dein Kind langsam, stockend oder ungerne?

Ja Nein

10.15 Klagt dein Kind über sich bewegende oder hüpfende Buchstaben beim Lesen?

Ja Nein

10.16 Verdreht dein Kind Buchstaben beim Schreiben (z.B. b/d, p/q, m/w)?

Ja Nein

10.17 Fällt es deinem Kind schwer, richtig abzuschreiben?

Ja Nein

10.18 Verschlechtert sich die Konzentration deines Kindes merklich, wenn es länger im Sitzen arbeitet?

Ja Nein

10.19 Hält dein Kind beim Schreiben den Stift ungewöhnlich?

Ja Nein

10.20 Vertauscht dein Kind die Reihenfolge von Buchstaben beim Schreiben?

Ja Nein

10.21 Hat dein Kind eine unleserliche, eckige Handschrift?

Ja Nein

10.22 Schreibt dein Kind nur langsam von der Tafel ab oder wird bei Mitschriften nicht fertig bzw. sind diese unvollständig?

Ja Nein

Geschafft – du bist am Ziel!

Vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, die Innerfeel Balance Online-Analyse durchzuführen. Es war vielleicht ein bisschen Geduld gefragt, doch nun hältst du wertvolle Erkenntnisse in den Händen – ein bedeutender Schritt für dich und dein Kind!

Das Ergebnis zeigt dir neue Wege.

Möglicherweise gibt dir die Analyse Antworten auf Fragen, die dir schon lange durch den Kopf gingen. Sollten noch nicht vollständig integrierte frühkindliche Reflexe entdeckt worden sein, ist das kein Grund zur Sorge. Vielmehr ist es eine Chance! Diese Reflexe können in der Entwicklung deines Kindes noch ein wenig Unterstützung gebrauchen – und genau hier setzt die Reflexintegration an.

Eine zweite Chance für die Entwicklung.

Falls die Analyse nur wenige Anzeichen von aktiven Reflexen aufzeigt, lohnt es sich, diese dennoch genauer anzuschauen. Manchmal sind es genau diese kleinen, unauffälligen Reflexe, die noch Einfluss nehmen.

Sollten hingegen nur ein oder zwei Reflexe stark aktiv sein, können diese deutlicher bemerkbar sein und stärker die Entwicklung deines Kindes beeinflussen.



Schick es mir per Email an kontakt@kinder-reflexintegration.de, dann bekommst du in bis zu 3 Tagen deine Auswertung zurück.